



Beschlussvorlage DS 265/2017/14-19

Status: öffentlich
Datum: 02.06.2017

Fachbereich: Der Bürgermeister
Bearbeiter: Herr Knobbe
Einreicher: Bürgermeister

Betreff: Bauvorhaben Campus Peter-Joseph-Lenné-Oberschule

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit	Status
Gemeindevertretung	06.06.2017	Entscheidung	Ö

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Hoppegarten beschließt:

Zur Umsetzung der DS 215/2016/14-19 wird die Verwaltung beauftragt die Planungen konkret wie folgt fortzusetzen: Auf dem vorhandenen Gelände werden 12 neue Klassenräume mittels aufzustellender Container geschaffen, die Mensakapazität durch einen Anbau erweitert sowie – in Abänderung der DS 215/2016/14-19 - das Haus IV für die Hortnutzung umgebaut.

Sachverhalt:

Die Gemeindevertretung hat am 20.02.2017 mit der DS 215/2016/14-19 beschlossen:

Die Gemeindevertretung Hoppegarten beauftragt die Verwaltung mit der Fortsetzung der Planungen am Standort der Peter Joseph Lenné Oberschule mit Grundschulteil und Kita/ Hort Kinderkiste.

Ziel ist es, auf dem vorhandenen Gelände als erste Maßnahmen neue Klassen- und Horträume zu errichten sowie die Mensakapazität zu erweitern, um den zukünftigen Fehlbedarf (6 Klassenräume, 150 Hortplätze, 50 Mensaplätze) zu decken unter Beibehaltung der derzeitigen Gebäudenutzungen. Dabei ist die Optimierung der verkehrstechnischen Erschließung einschließlich Erweiterung der Stellplatzkapazitäten einzubeziehen.

Die Gesamtplanung (Flächenverbrauch) soll bereits die spätere Errichtung einer Einfeldturnhalle berücksichtigen. Die DS 159/2016/14-19 wird aufgehoben.

In der Sitzung des Bau- sowie in der Sitzung des Jugend- Bildungs-, Kultur- und Sport-Ausschusses vom 24.02.017 und 25.04.2017 wurden drei Varianten in Umsetzung der DS 215/2016/14-19 vorgestellt. Eine Einigung auf eine Variante konnte im JBKS-Ausschuss nicht erzielt werden. Der Bauausschuss stimmte am 24.04. einer veränderten Variante C zu.

Bei Variante A wurde die Erweiterung der Schul- und Hortkapazitäten durch einen gemeinsamen Neubau umgesetzt (Bau eines Gebäudes mit 6 Klassenräumen und 150 Hort-

plätzen auf dem Schulgelände). Außerdem sollte die Mensa durch einen Anbau ergänzt werden.

Bei Variante B sollte ein neues Schulgebäude mit 6 Klassenräumen auf dem Schulgelände entstehen. Außerdem ein separates Hortgebäude auf dem Gelände der Kita Kinderkiste.

In Variante C wurde vorgeschlagen das Haus IV zum Hort umzubauen und für die Schule ein Schulgebäude mit 6 Klassenräumen zu errichten. Als Zwischenlösung während des Umbaus von Haus IV sollte ein Schulcontainer mit 12 Klassenräumen aufgestellt werden. Die 12 Klassenräume im Container sind erforderlich, da durch den „Wegfall“ von Haus 4 für den schulischen Bereich 8 Räume (5 Klassenräume und 3 Fachräume) kompensiert werden müssen. Weiterhin besteht durch zunehmende Schülerzahlen die Notwendigkeit 4 weitere Klassenräume zu schaffen.

In den Ausschüssen wurde angeregt, die Variante C weiter zu verfolgen, allerdings zunächst die Schulcontainer zu belassen und den Neubau des Schulgebäudes zu einem späteren Zeitpunkt zu realisieren. Die Verwaltung wurde beauftragt die abgeänderte (neue) Variante zu untersuchen und zur Entscheidung durch die GV zu stellen. Der Beschlussvorschlag greift nun die veränderte Variante C auf.

Die Kosten für den Umbau des Hauses IV von derzeitiger Schulnutzung zur Nutzung als Hortgebäude wurden bereits in der DS 121/2015/14-19 dargestellt. Diese belaufen sich nach der damaligen Kostenschätzung nach DIN 276 auf 1.443.600,00 €.

Die Kosten für die Aufstellung von 6 Klassenräumen als Containeranlage können derzeit nur geschätzt werden, da im Wesentlichen eine identische Anlage bei der Gebrüder-Grimm-Grundschule steht. Diese sind einschließlich der Planungskosten mit 750.000 € zu beziffern. Für 12 Klassenräume fallen damit 1.500.000 € an.

Die Kosten der Erweiterung der Mensa sind nach der vorgenannten Kostenschätzung aus der DS 121/2015/14-19 mit 1.910 € je m² BGF anzusetzen. Einschließlich neu anzuschaffender Ausrüstung belaufen sich daher die Kosten auf ca. 500.000 €.

Insgesamt ist daher von einem Kostenvolumen von 3.443.600,00 Mio. € auszugehen.

2019 mit Fertigstellung der neuen Gebrüder-Grimm-Grundschule soll dann eine Neueinschätzung des Bedarfs an Klassenräumen wie auch der finanziellen Möglichkeiten zur Umsetzung vorgenommen werden. Es könnte dann entweder ein entsprechender Neubau eines weiteren Schulgebäudes erfolgen oder die Beibehaltung/Ergänzung der Klassenräume in Containerbauweise.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Erträge/Einzahlungen:

Aufwendungen/Auszahlungen: 3.443.600,00 €

Auf der Kostenstelle:

Karsten Knobbe
Bürgermeister